Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09264866

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Lange Reihe 25

Gem. * Fl-stck. * Flur Stötteritz * 115c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Einfriedung und Vorgarten; Putzfassade im Reformstil um 1910, sparsamer Putzdekor (vgl. Lange Reihe 21, 23, 31, 33, 35), ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Pläne für das Haus fertigte der Baumeister und Architekt Ernst Steinkopf im Auftrag von Arthur und Anna Vieweg im Jahr 1912, die behördliche Antragstellung erfolgte Ende Mai 1913. Zuvor war eine Erklärung zu unterzeichnen, "den Hof des vorgenannten Grundstücks dauernd unbebaut zu lassen". Knapp vier Wochen nach Erteilung der Baugenehmigung erfolgte der Verkauf von Grundstück und Planung an Marie Greil, deren Ehemann Heinrich Greil bis Mitte 1914 das Vorhaben baulich und bauleitend umsetzte. Beteiligt wurde ferner der in Stötteritz umtriebige Architekt Alfred Nitzschke, beispielsweise durch die Berechnung der Statik und 1914 für die Zeichnung einer straßenseitigen Einfriedung. Das Ansinnen des Grundstücksbesitzers Alfred Salger im Jahr 1945 für den Einbau einer Dachwohnung wurde wegen Baustoffmangel und des geschätzten "erheblichen Einsatzes an Arbeitskräften" behördlicherseits verwehrt (Pläne wohl von Baumeister Heinrich Göller). Umbau und Sanierung fallen in den Zeitraum 1999/2000. Ungewöhlich für die Erbauungszeit ist die derart unterschiedliche Fensteraufteilung der beiden unteren Geschosse zu den oberen zwei Stockwerken. Während oben eine recht enge Stellung von je vier zusammengefassten doppelten Fensteröffnungen liegt sind im 1. Obergeschoss lediglich vier großzügige Fenster mit aufwendigerer Rahmung eingebaut. Im Erdgeschoss zwei große Öffnungen beidseitig einer markanten Eingangszone mit zwei stehenden Fenstern und einer aus drei kleinen Lichtöffnungen bestehende Oberlichtkonstruktion über der Hauseingangstür. Einfühlsam saniert zeigen sich die schlichte Reformstil-Putzfassade und die Einfriedung nebst erhaltener Mosaikpflasterung des Zugangsweges. Es liegen ein baugeschichtlicher sowie ein ortsentwicklungsgeschichtlicher Wert vor.
LfD/2019

Datierung 1913-1914 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09264866 F**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Einfriedung und Vorgarten



Fotonummer **F 09264866 G**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Kober-C., Ragnhild
Beschreibung Mietshaus; Hauseingang



Fotonummer **F 09264866 H**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Kober-C., Ragnhild
Beschreibung Zaunanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.